



Lödl, Buchberger, Tolliner, Geier, Steinbach, Gstrein und Valland TOLLINER

Familienbewusstsein als Betriebsstrategie

Senat der Wirtschaft lud zur Diskussion zum Thema „Familie und Betrieb“ in die RHI.

LEOBEN. Die RHI als Standort für die Podiumsdiskussion „Work-Family-Balance – Familienbewusstsein als Unternehmensstrategie?“ kam nicht von ungefähr, denn die RHI verfügt seit 2010 über eine Kinderbetreuungseinrichtung.

Am Podium diskutierten Elvira Lödl (RHI), Michaela Gstrein (Institut für Höhere Studien) Martin Steinbach (RHI), Walter Geier (Betriebsratsvorsitzender RHI) und Kulturstadtrat Franz Valland. Es moderierte Barbara Tolliner, Geschäftsführerin des „take off-Lern- und Familienberatungsinstituts“.

Steinbach führte aus, dass es bei der RHI nicht nur um klassische Themen wie Frauen und Kinderbetreuung gehe. Es gibt auch ein Projekt, das Frauen für Technik begeistern soll, und es gibt eine Betriebskantine, aus der Essen nach Hause mitgenommen werden kann sowie flexible Arbeitszeitmodelle. Gstrein zeigte auf, dass ein Umdenken in Betrieben stattfinden müsse, was die Akzeptanz von Familienproblemen betrifft. Es werde akzeptiert, wenn man eine Autopanne habe, nicht aber, wenn es einem Kind nicht gut gehe.

Rückhalt für

Im Dezember wird das Kinderschutzzentrum Oberes Murtal, das auch für den Bezirk Leoben zuständig ist, 15 Jahre. Die Anzahl der „Fälle“ spricht Bände, seine Qualität macht es unverzichtbar.

BETTINA OBERRAINER

Es ist diese andere Qualität der Hilfe, welche das Kinderschutzzentrum Oberes Murtal längst als unverzichtbare Einrichtung ausweist. Eine behände nach oben kletternde Anzahl an behandelten Fällen spricht eine statistisch trockene, aber klare Sprache. 394 „Fälle“ waren es im

Vorjahr, dahinter stecken 837 kleine und große Menschen, jeder ein Universum gemarterten Seelenlebens per se.

15 Jahre alt wird das Zentrum im Dezember. Knittelfeld, Herrngasse 23, dritter Stock, Räumlichkeiten endlich adäquat zur Qualität des Angebots. Beratung, Krisenintervention, Psychotherapie, Kern der vielen Mosaiksteine, die kostenlos und anonym so oft wie nötig in Anspruch genommen werden können. Mitarbeiter wie Klienten fühlen sich aufgehoben in diesem Klima, erarbeitet von einem eingespielten, derzeit sechsköpfigen Team mit Ilma Moser als Frontfrau.

Qualität

Moser trat nun mit dem Jahresbericht an die Presse, psychisch und körperlich gequälte, sexuell missbrauchte, vernachlässigte Existenzen zwischen wenigen zusam-

ANZEIGE



ELEKTROMOBILITÄT

SICHTBAR UND ERLEBBAR MACHEN!

IN ZWEITAGESETAPPEN DURCH DREI LÄNDER

17.-19. Mai 2012

Grüner wird's nicht - E-Autos auf der Überholspur! Bei dieser Nachhaltigkeitsralley soll die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht werden wie konkurrenz- und leistungsfähig, wie dynamisch und auch lebendig elektrische Mobilität sein kann.

- eine 3-tägige Reise durch die faszinierenden Regionen dreier Kulturkreise
- Strecke: rund 300 Kilometer
- in allen Städten Ausstellungen zum Thema regenerative Energien



Weiz
 Gleisdorf
 Hartberg
 Friedberg
 Fürstenfeld
 Szentgotthárd
 Körmend
 Zalalövő
 Lenti
 Lendava
 Beltinci
 Murska Sobta
 Bad Radkersburg
 Fehring
 Feldbach




www.via24.eu





kleinezeitung.at/zuhause

Mein Zuhause

Leoben



Dort, wo Ihr Objekt zu finden ist!

ZU VERKAUFEN

HÄUSER

Wald am Schoberspass, Exklusives Wochenendhaus in Ruhelage, gelegen auf 1.100 m Seehöhe im Ferienwohngelände, 3 Zi., 0664-8494519, Günter Konrad
167 m² Wfl. | 500 m² Gfl. | € 128.000,-

DAHOAM IS DAHOAM.

„Mein Zuhause“ jetzt auch in Ihrer Region.

MEINE KLEINE. 